

## Studie 1: **Schöne Zähne, schöne Karriere!**



Betrachtet man Bilder vieler amerikanischer **Top-Manager** kommt man zum Schluss, die gängigste US-Karrierestrategie müsse wohl lauten: Grinsen Sie sich nach oben!

**Breites Hollywood-Lächeln** scheint dort jedenfalls bereits Eingang in Anforderungsprofile bei der **Besetzung von CEO-Positionen** gefunden zu haben.

Doch auch in anderen Weltgegenden und **bei ehrgeizigen Führungskräften** nachgelagerter Ebenen blitzt es immer öfter ebenmäßig und strahlend weiß aus den Mündern.

**Wer aufsteigen will, muss eben mehr Biss zeigen als die Konkurrenz** - im wahrsten Sinne des Wortes. Allfällige Unzulänglichkeiten der Natur werden dabei von fähigen Zahnmedizinern behoben und die Strahlkraft der so erworbenen **Super-Zahnreihen** wird durch regelmäßige Bleaching-Prozeduren aufgefrischt. Doch wozu das Ganze? Wieso reicht es offenbar gerade in den Chefetagen nicht mehr, über gesunde und ansonsten ganz durchschnittliche Zahnreihen zu verfügen?

Zwei Faktoren dürften dafür entscheidend sein.

Einerseits sind **Manager heute öffentlich viel präsenter als früher**.

## Studie 1: **Schöne Zähne, schöne Karriere!**

Manche, wie Yahoo-Chefin Marissa Mayer, die gerade mit einem gewagten Fotoshooting für die aktuelle "Vogue" Aufsehen erregt, entwickeln sich gar zu **Medienstars**, die sich auch entsprechend präsentieren.

Die Zeiten, als es undenkbar war, dass ein **Generaldirektor** auf dem einzigen, offiziellen Porträtbild seine Lippen auch nur einen Millimeter öffnet, sind jedenfalls endgültig vorbei. **Schönheit macht erfolgreich.**

Andererseits kennen Manager und Führungsnachwuchs natürlich jene Forschungsergebnisse, die den Zusammenhang zwischen attraktivem Aussehen und beruflichem Erfolg eindrucksvoll beweisen. Schon in den 90er-Jahren entdeckten US-Forscher, dass **schöne Menschen für die gleiche Arbeit bis zu 15 Prozent mehr verdienen** als unterdurchschnittlich attraktive.

Akademiker, die schon auf Fotos aus Studentenzeiten besser wirkten als ihre Studienkollegen, ließen diese in der Folge auf der **Karriereleiter** und bei der **Einkommensentwicklung** klar hinter sich.

Experimente an der Duke University, publiziert in der Studie "A Corporate Beauty Contest", zeigen, dass Versuchspersonen, denen Bilder von ihnen gleichermaßen unbekanntes - Managern und "normalen" Menschen zum Vergleich vorgelegt wurden, Führungskräfte sowohl als attraktiver als auch als kompetenter einschätzten.

Noch deutlicher wurde der Zusammenhang, wenn zwei Manager-Bilder verglichen wurden: **Die als attraktiver bewerteten Firmenlenker hatten es tatsächlich an die Spitze der größeren Konzerne geschafft.**

**Attraktivität als Karrierefaktor gewinnt** laut einem Langzeitvergleich der Universität Hamburg **auch in Europa unaufhaltsam an Terrain:**

Die äußere Erscheinung war 1986 erst für sechs Prozent der Führungskräfte wichtig für den erfolgreichen Jobeinstieg - dieser Wert stieg auf zuletzt 27 Prozent.

Und weil alle ambitionierten Aufsteiger ihre Kleiderschränke mit feinem Business-Tuch schon gut bestückt und ihre Bodys im Fitnessstudio zur gleichen Perfektion gestählt haben, wird der **Kampf um die besten Jobs** und **die höchsten Gehälter** nun eben **im Zahnbereich** geführt.

## **Studie 2: Mit schönen Zähnen zum Erfolg**

In der heutigen Gesellschaft spielt das **Aussehen** eine **immer größere Rolle**. Nicht nur in der **Arbeitswelt** kommt man mit einem gepflegten Aussehen weiter, sondern auch im **Privatleben** ist es so **einfacher**, auf andere zuzugehen und mit neuen Menschen in Kontakt zu treten.

Nicht nur das richtige Outfit ist hier wichtig, sondern auch mit einem schönen Lächeln können Sie ordentlich beeindrucken.

**Ein schönes Lächeln ist aber nur dann möglich, wenn die Zähne auch gepflegt aussehen und in einem „strahlenden weiß“ sind.**

**Verfärbungen** durch Zigaretten oder Kaffee sind ein absolutes **No Go!**

Der Markt für Pflegeprodukte boomt deshalb auch. Dazu gehören Bleaching Produkte und Zahnpflegemittel mit neuen Innovationen wie Aufheller.

Auch wenn viele meinen, dass schöne Zähne nicht wichtig sind, haben Studien genau das Gegenteil bewiesen.

## **Studie 2: Mit schönen Zähnen zum Erfolg**

Es zeigt sich also sogar **statistisch**, dass **Menschen mit gesunden und schönen Zähnen mehr Erfolg in der Gesellschaft** haben.

Ein College in London hat dies erst vor kurzem mit der Hilfe von 100 Testpersonen nachgewiesen. Diesen wurden Fotos von Personen gezeigt, die gelächelt haben.

Darunter waren neben Menschen mit aufgehellten und gepflegten Zähnen auch welche mit schiefem und leicht verfärbtem Gebiss.

Es zeigte sich schnell, welche Menschen attraktiver wirkten.

Die **Personen mit schiefen und ungepflegten Zähnen** wurden nicht nur als **weniger attraktiv** beurteilt, sondern auch als **weniger intelligent und unbeliebt** dargestellt.

Aus einem Foto wurde quasi der ganze Charakter der Person analysiert.

Mit großer Überraschung schnitten am besten die Bilder ab, die **Personen mit sehr weißen Zähnen und einem schönen Lächeln** zeigten.

Auch wenn diese vielleicht künstlich aufgehellte waren, spielte es keine Rolle und sie stiegen in der Beliebtheit.

Diese Studie und das Verhalten der Menschen zeigen ganz klar, dass das **Lächeln ein Faktor für Erfolg** ist und man sich nicht nur um das richtige Outfit kümmern sollte, sondern auch einmal über eine **Zahnspange** und die **Zahnpflege** nachdenken sollte, um **mehr Erfolg** zu haben.

### Studie 3: **Schöne Zähne: Erfolg im Job und in der Liebe!**

**Schöne Zähne** symbolisieren nicht nur **Gesundheit und Jugend**:

Studien weisen darauf hin,

dass **ein sympathisches, strahlendes Lächeln**

**auf das andere Geschlecht besonders anziehend** wirkt.

Häufig spielt ein solch **schönes Gebiss** sogar

**bei Personalentscheidungen** eine entscheidende Rolle:

**welcher Chef sieht nicht gern in ein strahlendes, harmonisches Gesicht?**

So resümiert eine Untersuchung des Kings College in London,

dass **Menschen mit makellosen Zähnen** für **intelligenter,**

**beliebter und attraktiver** gehalten werden,

als solche mit ungeraden und verfärbten Zähnen.

Eine Studie der Loma Linda University in Kalifornien

bestätigt in einem ähnlichen Vergleich,

dass die **Zahnfarbe für berufliche und zwischenmenschliche Erfolge**

**möglichst hell** sein sollte.

### **Studie 3: Schöne Zähne: Erfolg im Job und in der Liebe!**

Ein strahlendes Lächeln und gerade Zähne wünschen sich viele, sind den meisten von uns aber nicht von Natur aus gegeben.

Wer langfristig schöner lächeln will, sollte sich von Zahnprofis in den zahnärztlichen Praxen beraten lassen. Vorsicht aber bei Billiglösungen wie Bleachings vom Discounter: Sie können die Zähne dauerhaft schädigen und sind deshalb nicht zu empfehlen.

Verfärbungen entstehen mitunter durch äußere Einflüsse:

Substanzen in **Kaffee, Tee, Rotwein und Nikotin**

sowie Lebensmittelfarben in künstlichen Säften heften sich an der Zahnoberfläche fest und verfärben diese.

Besonders auffällig sind die Beläge dort, wo Speichel austritt – beispielsweise an der Innenseite der unteren Schneidezähne.

Es entsteht „**Zahnstein**“: Mineralien aus unserem Speichel lagern sich im Zahnbelag (der sog. „Plaque“) ab, wo dieser nicht gründlich entfernt wird. Schon innerhalb weniger Tage kann keine Zahnbürste mehr diese Plaque wirklich wegputzen.

#### **Wie sich die gelblichen Verfärbungen vermeiden lassen?**

Wer nicht auf Genussmittel wie Kaffee, Tee oder Rotwein verzichten will, sollte lieber einmal öfter zur **professionellen Zahnreinigung** gehen.

Hier werden Zahnstein und leichte Verfärbungen entfernt – und gleichzeitig sind Sie auf der sicheren Seite, was den Gesundheitszustand Ihrer Zähne betrifft!

**Bitte-lächeln-Tipp:** Zu Bleaching, White Strips, Zahncreme mit Weißeffekt, Veneers und kieferorthopädischen **Korrekturmaßnahmen** berät Sie Ihre zahnärztliche Praxis gern.

## **Studie 4: Schöne Zähne helfen - attraktive Gesichter wirken erfolgreich und intelligent!**

**Stars im Showgeschäft** haben längst erkannt, dass **ein schönes Lächeln und strahlend weiße Zähne wichtige Schlüssel zum Erfolg** sind.

Aber auch wer nicht ständig vor der Kamera steht, sollte sich bewusst sein, dass ein schönes Gebiss viel zum persönlichen Vorankommen beitragen kann.

**Studien haben ergeben, dass Menschen mit strahlend weißen Zähnen im Berufsleben schneller Karriere machen und besser verdienen.**

Eine Studie der Universität Regensburg zeigte, dass **attraktiven Gesichtern die Eigenschaften erfolgreich, intelligent, geselliger und leistungsfähiger zugeschrieben** werden.

**Welchen Eindruck wir von einem Menschen haben, entscheidet sich innerhalb der ersten Sekunden. Dabei spielt das Gesicht eine herausragende Rolle. Ein schönes Gegenüber ist uns sympathisch!**

In einer Langzeitstudie der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik wurden regelmäßig Führungskräfte dazu befragt, wie groß sie den Einfluss der äußeren Erscheinung auf die Karriere einschätzen.

Die Bedeutung dieses Faktors wurde seit 1986 ständig höher eingestuft. Als die Studie 2005 veröffentlicht wurde, maßen die Befragten der Schönheit erstmals mehr Bedeutung bei als den persönlichen Kontakten.

In der Praxis heißt das:

**Schöne Menschen werden eher zum Vorstellungsgespräch eingeladen, werden eher ausgewählt und haben danach größere Chancen, Karriere zu machen!**

## **Studie 4: Schöne Zähne helfen - attraktive Gesichter wirken erfolgreich und intelligent!**

Besonders bei männlichen Spitzenverdienern macht sich nach

den Erkenntnissen der Studie dieses Prinzip bemerkbar.

**Als schön empfinden wir symmetrische Gesichtszüge, einen schlanken Körper, intakte Haut, eine harmonische Zahnreihe und weiße Zähne.**

**Schöne Zähne kann jeder haben.**

Für viele Menschen sind schöne Zähne ein wichtiges Kriterium für gutes Aussehen.

Doch ebenso **viele sind mit ihren Zähnen unzufrieden.**

Dagegen kann man jedoch etwas tun.

"Wem die Natur kein perfektes Gebiss geschenkt hat, kann dank moderner Methoden entscheidende Verbesserungen erzielen", erklärt Hans-Peter Küchenmeister, Präsident der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein.

"Die moderne Zahnmedizin und Zahntechnik bietet viele Möglichkeiten, um schiefe, beschädigte oder verfärbte Zähne wieder strahlend und regelmäßig zu machen.

**Schiefe Zähne können mit einer modernen Zahnsperre, die fast unsichtbar ist (Invisalign-Methode), begradigt werden.**

Verfärbte Zähne können mit Hilfe der professionellen Zahnreinigung und des fachkundigen Bleachings wieder vorzeigbar werden.

Beschädigte und krumme Zähne erhalten mit Veneers, hauchdünnen Verblendschalen aus Keramik, eine schöne Optik.

Die Investition in ein schönes Lächeln macht sich nicht selten auf Dauer bezahlt:

**Wer gut aussieht, verdient bei gleicher Qualifikation bis zu 5 Prozent mehr als seine durchschnittlich attraktiven Kollegen!**

Das fand Daniel Hamermesh von der Universität Texas heraus.



## Studie 5: **Wer mit schönen Zähnen lächelt, hat gut lachen**

18.06.2014 MindTake Research

Das Marktforschungsinstitut MindTake Research hat in einer repräsentativen Studie mit 500 Befragten untersucht, wie wichtig den Österreichern schöne Zähne und Zahnpflege sind.

Das Ergebnis: Alle wollen hübsche Zähne, vor allem Frauen!

So ist es **für 97 Prozent der Österreicher wichtig, selbst schöne Zähne zu haben.**

Um diese auch zu behalten, werden sie fleißig gepflegt und

von 98 Prozent zumindest einmal täglich geputzt.

Ein Lächeln wirkt vielleicht nett, aber erst durch strahlende Zähne wird es schön.

Dabei scheint dies den Frauen wichtiger zu sein als den Männern:

Bis auf eine Ausnahme ist es für alle der befragten Frauen, aber nur für

94 Prozent der befragten Männer wichtig, selbst schöne Zähne zu haben.

Auf die Zähne der Mitmenschen achten drei Viertel der Österreicher,

wobei Frauen eher dazu neigen als Männer.

**Der Wert eines schönen Lächelns ist für jeden unterschiedlich, doch ein hübsches Lächeln mit makellosen Zähnen würden sich die Österreicher auch so einiges kosten lassen:** Die meisten (40 Prozent) würden bis zu 1000 Euro in die Verschönerung ihrer Zähne investieren, fast ein Viertel (24 Prozent) der Befragten **sogar bis zu 5000 Euro.**

**Mit strahlend weißen Zähnen zu lächeln, kann auch für die Partnersuche**

**Vorteile bringen: So achten neun von zehn Personen darauf,**

**sich ein Gegenüber mit schönen Zähnen anzulachen!**

## Studie 5: **Wer mit schönen Zähnen lächelt, hat gut lachen!**

**Was sein muss, muss sein!** Die Österreicher sind: **Brave Zahnarztbesucher!**

Alle 6 Monate absolvieren die meisten Befragten (38 Prozent) vorbildlich eine zahnärztliche Kontrolluntersuchung, 5 Prozent sogar häufiger und 34 Prozent einmal pro Jahr. **Fast drei Viertel (73 Prozent) der Österreicher gehen dabei jahrelang schon zum selben Zahnarzt.**

Der Grund dafür ist, dass **über 95 Prozent zufrieden mit ihrem Zahnarzt** sind, Männer noch mehr als Frauen.

**Wer ein schönes Lächeln haben will, pflegt seine Zähne,** daher haben 73 Prozent der Frauen und 64 Prozent der Männer bereits zumindest einmal eine **professionelle Mundhygiene** durchführen lassen, womit sich Frauen wiederum zahnpflegebewusster zeigen.

Ebenso verwenden mehr Frauen als Männer zumindest mehrmals pro Monat Zahnseide. Fast ein Drittel (32 Prozent) der Männer gab sogar an, nie Zahnseide zu verwenden, wohingegen nur 14 Prozent der Frauen diese gänzlich verweigern. Ausgewechselt wird die Zahnbürste bei der Mehrheit von 83 Prozent zumindest alle 2-4 Monate.

Zusammenfassend ist die **Tendenz** zu erkennen, dass **Frauen im Vergleich zu Männern mehr Wert auf ihre eigenen Zähne sowie deren Pflege legen**, bei anderen mehr darauf achten und kritischer mit dem eigenen Zahnarzt sind.

Die Umfrage wurde von MindTake Research mithilfe des Online-Panels im Mai 2014 durchgeführt und basiert auf einer repräsentativen Stichprobe von 500 österreichischen Internet-Usern zwischen 15 und 69 Jahren.

## Studie 6: **Das perfekte Lächeln – Wie sieht es eigentlich aus?**

In der Welt der Stars gehört ein wunderschönes Lächeln zum Erfolgsrezept. **Makellose Zähne** sind Markenzeichen und Vorbild zugleich. Aber natürlich hat nicht jedes Model, jeder Schauspieler oder Sänger von Geburt an das Traumgebiss.

Bei den meisten wurde an den Zähnen gearbeitet, um **Harmonie** und **Ästhetik** zu perfektionieren. Denn die **perfekte Optik**, die man auf der Leinwand oder im Fernsehen bewundern kann, ist in der Regel nichts anderes als das **Ergebnis guter Zahnarztarbeit**.

Auch abseits von Kamera oder Laufsteg steigt der **Trend** zum perfekten Lächeln. Eine Emnid-Umfrage in Deutschland kam zu dem Ergebnis, dass **97 % der Befragten** schöne Zähne für sehr wichtig halten.

49 % der Bundesbürger sind bereit, **mehr Geld für die Schönheit ihrer Zähne** auszugeben.

Und das durchaus mit gutem Grund. Denn **Zähne können nicht zuletzt über den persönlichen Erfolg entscheiden**.

Laut einer aktuellen englischen Studie wird man mit einem makellosen Lächeln als intelligent und aufstrebend eingestuft.

Für ihre Untersuchung hatten Forscher vom King's College in London ca. 100 Teilnehmern Fotos von lächelnden Menschen vorgelegt.

Dabei zeigte sich, dass **Personen mit schlechten und schiefen Zähnen** nicht nur als **weniger attraktiv**, sondern auch als **weniger intelligent** und **weniger beliebt** beurteilt wurden.

Aber was genau macht eigentlich das perfekte Lächeln aus?

Eines vorab: Die einfache Formel „Je weißer umso schöner“, geht nicht auf. Zu stark gebleichte Zähne wirken nämlich nicht natürlich und viel zu dominant.

**Studie 6: Das perfekte Lächeln – Wie sieht es eigentlich aus?** Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es wichtig, dass ein **Bleaching professionell in der Zahnarztpraxis** durchgeführt und vom Experten überwacht wird.

Die **Farbe der Zähne sollte in etwa der des Augapfels entsprechen**, damit sie nicht dominanter werden als die Augen.

Ein **bezauberndes Lächeln** ist jedoch nicht nur von der Farbe abhängig, sondern beruht quasi auf mathematischen Verhältnissen.

Das jedenfalls ist das Ergebnis einer amerikanischen Studie, die an der Universität Kalifornien durchgeführt wurde.

Die Wissenschaftler haben die **Maße des Traumlächelns** gefunden und die sehen so aus:

Der ideale Mund ist mindestens halb so breit wie das Gesicht und hat symmetrische Lippen. **Die obere Zahnreihe sollte dominant sein, die untere hingegen kaum sichtbar.**

Weiterhin gehören zum perfekten Lächeln **gerade Zähne** ohne sichtbare Füllungen, Kronen oder Brücken.

Optimal ist beim Lachen nur wenig Zahnfleisch zu sehen.

Auch die **Größe der Zähne** ist laut der kalifornischen Studie **von Bedeutung** für das perfekte Lächeln.

Demnach soll die Breite der Zähne etwa 80 % der Länge ausmachen, die Eckzähne dürfen im Vergleich zu den Schneidezähnen nur 61,8 Prozent betragen.

Ob für ein perfektes Lächeln tatsächlich mathematische Verhältnisse als Grundlage dienen können, sei dahin gestellt. Jeder Patient ist anders und natürlich müssen immer auch individuelle Faktoren berücksichtigt werden.

Persönliche Beratung und Aufklärung durch den ästhetisch geschulten Zahnarzt stehen an erster Stelle.

**Sicher ist jedoch, dass ein entspanntes und strahlendes Lachen eine positive Ausstrahlung und Selbstbewusstsein vermittelt, sympathisch macht und für Gesundheit und beruflichen und persönlichen Erfolg steht!**

## **Studie 7: SCHLECHTE ZÄHNE SCHADEN DEM FUSSBALLSPIEL**

(DiePresse.com) 03.11.2015: **Zahlreiche Fußballer** in Großbritannien haben laut einer Studie so **schlechte Zähne**, dass ihre **spielerischen Fähigkeiten beeinträchtigt** sind.

**Knapp 80 Prozent der Fußballprofis** in Großbritannien hätten **Karies**, hieß es in einer Studie, die am Montag in der Fachzeitschrift "British Journal of Sports Medicine" veröffentlicht wurde.

Rund sieben Prozent litten sogar unter solchen **Zahnschmerzen**, dass sie ihre **sportliche Fähigkeit beeinträchtigt** sahen. Die Autoren der Studie zeigten sich überrascht, dass die **Clubs kaum Zahnärzte für ihre Spieler** beschäftigen, obwohl sie sonst riesige Summen in diese investieren.

Laut der Studie ist der **Zustand der Zähne der Profifußballer** im Schnitt **schlechter als der anderer junger Männer** in Großbritannien. Fünf Prozent leiden demnach unter einer irreversiblen Erkrankung des Zahnfleischs. In einigen Fällen sei sogar eine Infektion der Weisheitszähne festgestellt worden, berichtete der Londoner Zahnexperte Ian Needleman, der die Untersuchung mit sechs Zahnärzten vorgenommen hatte.

Untersucht wurden für die Studie **187 Profifußballer im Durchschnittsalter von 24 Jahren** von acht Clubs aus der Premier League sowie der zweiten und dritten Liga. Für die Studie wurden die Spieler zum Zustand ihrer Zähne befragt, sowie zu den **Auswirkungen auf ihre Leistungsfähigkeit und ihr Privatleben**.

Jeder sechste Befragte berichtete von Zahnschmerzen, und jeder vierte reagierte **empfindlich auf heiße oder kalte Getränke**. Jeder fünfte sagte bei der Befragung zudem, dass die Erkrankung von Zähnen und Zahnfleisch die Lebensqualität beeinträchtige. Die Autoren der Studie forderten umgehende Maßnahmen, um die Zahngesundheit der Sportler zu verbessern.

### **Studie 8: Das sagen die Zähne eines Mannes über seinen Penis aus!**

Eine taiwanesische Studie hat nun eine **verblüffende Verbindung** zwischen den dentalen Anlagen des Mannes und seinem Penis ermittelt.



Aus der Untersuchung geht hervor, dass **Männer mit Erektionsstörungen eine um 79 Prozent erhöhte Wahrscheinlichkeit** aufweisen, dass bei ihnen **eine chronische Parodontitis** diagnostiziert wird.

Unter Parodontitis versteht man eine bakteriell bedingte Zahnfleischartzündung, die mit dem Rückgang des Zahnfleisches einhergeht.

Neben **schlechter Mundhygiene, übermäßigem Tabakkonsum, einseitiger Ernährung** und hormonellen Veränderungen kann diesem Krankheitsbild auch eine genetische Prädisposition zu Grunde liegen.

**Dauerhafte Entzündung begünstigt Dysfunktion.** Die dauerhafte Entzündung des Zahnfleisches kann wiederum **die Endothelzellen schädigen**, die die Gefäße im Körper - auch jene im männlichen Glied - auskleiden.

Dieser Zustand kann wiederum den Blutfluss beeinträchtigen und somit eine erektile Dysfunktion begünstigen.

Wird Parodontitis in einem frühen Stadium erkannt, gestaltet sich die effektive Behandlung relativ einfach. Eine regelmäßig, professionell durchgeführte Mundhygiene und eine Änderung der Lebensgewohnheiten können da Wunder wirken. Zudem kann man vorbeugende Maßnahmen ergreifen.

**Regelmäßiges Zähneputzen** (zwei Mal täglich) der Einsatz von Zahnseide, der Gebrauch von fluoridhaltiger Zahnpasta und **regelmäßige Besuche beim Zahnarzt** sind die beste Voraussetzung für **gesunde Zähne, gesunde Zahnfleisch** und - wie wir nun wissen - **ein reibungsloses Sexualleben.**